



HAMBURGER SYMPHONIKER

MUSIK IM PULS

MusikImPuls-Konzertprojektion macht Musikstadt lebendig

2. Symphoniekonzert der Hamburger Symphoniker live auf der Fassade des Feldstraßenbunkers

Am Sonntag, 11. Oktober 2015, übertragen die Hamburger Symphoniker ab 19.00 Uhr das 2. Symphoniekonzert „Große Nachtmusik“ live aus der Laeishalle per Videoprojektion auf die Fassade des Feldstraßenbunkers. Nach dem ersten erfolgreichen MusikImPuls-Konzert im September ist dies die zweite MusikImPuls-Aktion der Hamburger Symphoniker, mit der sie den öffentlichen Raum zum Konzerthaus für alle machen.

Die Projektion des Konzerts per Live-Streaming bringt das Innere der Laeishalle nach außen. Haushoch, aufmerksamkeitsstark, magisch leuchten Dirigent, Solisten und Musiker in Großaufnahme über der Feldstraße. Aber die Passanten sehen nicht nur, sie hören auch. Über spezielle W-Lan-Kopfhörer kommen die Menschen an Ort und Stelle in den Live-Hörgenuss mit Werken von Mozart, Britten, Delius und Debussy. Mit dem Feldstraßenbunker wird das Programm des Abends auch inhaltlich unterstrichen: Der beliebte Hamburger Ausgehspot ist im doppelten Sinne Projektionsfläche der „Großen Nachtmusik“. Eingeläutet werden die nächtlichen Serenaden mit Tenor John Mark Ainsley und Solohornist Alessio Allegrini. Die Reklamation öffentlichen Raums für kulturelle Werte wird erlebbar, die Musik direkt erfahrbar. Zugleich ergeben sich viele stimmungsvolle Motive für TV- oder Fotoaufnahmen.

Raus auf die Straße – zum Dialog auf Augenhöhe

Wie keine andere Kunstform schafft Musik es, Identität zu stiften – jeder Mensch kann einerseits selbst Klangkörper sein, Töne machen, Musik schaffen und andererseits Musik hören, von ihr berührt sein, sich verstanden fühlen. Doch wie können alle Bewohner der Stadt erreicht werden? Wie spricht man auch junge Publikumsschichten an? Wie bringt man nicht-klassikaffinen Menschen diese Art der Musik näher? Diese Fragen wollen die Hamburger Symphoniker, das Residenzorchester der Laeishalle, abseits von Diskussionen in abgeschlossenen Räumen beantworten – ganz direkt, auf der Straße, im Dialog auf Augenhöhe. Mit der Aktion MusikImPuls machen sie den öffentlichen Raum zur Bühne: In den kommenden zwei Spielzeiten tragen sie ihre Musik auf die Straßen und Plätze Hamburgs. Häuserfassenden werden zu Projektionsflächen von Konzerten aus der Laeishalle, Orchestermitglieder spielen spontan an ungewöhnlichen Orten. Die Hamburger Symphoniker kommen zu den Menschen und wollen das Gemeinwesen musikalisieren. Erst dann ist Hamburg für sie eine echte Musikstadt.

Eine musikalische Denkfabrik für Hamburg

„MusikImPuls bietet uns die einmalige Gelegenheit, die ästhetische und soziale Relevanz von Musik außerhalb des Konzertsaals erfahrbar zu machen,“ so Symphoniker-Intendant Daniel Kühnel. „Unser Auftaktkonzert in Park Fiction und der St. Pauli Kirche hat gezeigt, wie groß der Bedarf nach neuen Formen der Musikvermittlung ist. Wir haben einen echten Dialog begonnen, den wir nun fortsetzen. Am 11. Oktober und während der kompletten nächsten zwei Spielzeiten.“

Termin:

Konzertprojektion der Hamburger Symphoniker
Live-Übertragung des 2.Symphoniekonzertes „Große Nachtmusik“

mit Werken von Mozart, Britten, Delius und Debussy
Dirigent: Jeffrey Tate

John Mark Ainsley, Tenor
Alessio Allegrini, Horn
Sonntag, 11. Oktober 2015, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr
am Bunker in der Feldstraße

Für das Konzert in der Laeishalle sind noch Karten erhältlich.

Über die Hamburger Symphoniker

Die Hamburger Symphoniker sind mit ihrer knapp 60-jährigen Geschichte das einzig originäre Hamburger Symphonieorchester und heute das Residenzorchester der Laeishalle. Unter der Leitung von Chefdirigent Maestro Jeffrey Tate haben sie sich transformiert und sind heute nicht nur verjüngt, sondern auch einer der bewegendsten und bewegtesten Klangkörper in Deutschland. Mehr noch, sie sind ein denkendes Orchester – sie verbinden höchste künstlerische Ansprüche mit künstlerisch gelebter sozialer Verantwortung. Als Klangkörper mit Tradition durch Musik in der Öffentlichkeit zu handeln – dieses Credo bestimmt ihr inneres und äußeres Auftreten. Aus diesem Selbstverständnis heraus wollen sie neue ästhetisch-politische Sichtweisen auf soziale und öffentlich relevante Sinnzusammenhänge ermöglichen. Hierzu kooperieren sie auch und gerade mit nicht-musikalischen Institutionen und legen einen inhaltlichen Fokus auf die Musikvermittlung. Ihr Ziel ist es, die Affinität für klassische Musik in der Bevölkerung als Teil der sozialen Teilhabe am öffentlichen Raum zu erhöhen.

Pressekontakt MusikImpuls:

SCHWAN COMMUNICATIONS
St. Benedictstr. 34
20149 Hamburg
T +49 (0)40.466.372.94
F +49 (0)40.466.372.96
info@schwan-communications.com
www.schwan-communications.com

Pressekontakt Hamburger Symphoniker:

Olaf Dittmann
Dammtorwall 46
20355 Hamburg
T +49 (0)176 101 43 529
o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
www.presse.hamburgersymphoniker.de